

Sachgebiet Finanzverwaltung / Kämmerei	Sachbearbeiter Stv. Leiter Fachbereich III Herr Tiefel		
Beratung Haupt- und Finanzausschuss	Datum 13.11.2025	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Auswertungen zum Haushalt 2026: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2026, Produktkontenübersicht, Übertragung von Haushaltsmittel vom HH-Jahr 2025 nach 2026			
Anlagen: Ergebnishaushalt 2026_Modell 1_mit Einnahmen-Ausgaben GEWG Schwadermühle West Ergebnishaushalt 2026_Modell 2_ohne Einnahmen-Ausgaben GEWG Schwadermühle West Finanzhaushalt 2026_Modell 1_mit Einnahmen-Ausgaben GEWG Schwadermühle West Finanzhaushalt 2026_Modell 2_ohne Einnahmen-Ausgaben GEWG Schwadermühle West HH-Übertragungen von 2025 nach 2026 Produktkontenübersicht 2026_Modell 1_mit Einnahmen-Ausgaben Gewerbegebiet Schwadermühle West Produktkontenübersicht 2026_Modell 2_ohne Einnahmen-Ausgaben Gewerbegebiet Schwadermühle West			

Mitteilung:

- Die Finanzverwaltung hat die aktuellen Auswertungen des Ergebnishaushalts und Finanzhaushalts anhand der vorliegenden Zahlen und allen gemeldeten Ansätzen (inkl. Nachmeldungen) nach zwei Modellen erstellt. Das **1. Modell** deckt alle Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Gewerbegebiets Schwadermühle West ab, hingegen das **2. Modell** berücksichtigt diese Kosten **nicht**. Im Sinne der Wahrheit und Klarheit sowie der Vollständigkeit der Ansatzplanung ist das **Modell 1 ausschlaggebend**, da dies alle Szenarien umfasst.

Daraus ergibt sich im **Ergebnishaushalt** nach Stand 06.11.2025

- im **Modell 1** ein **positives Jahresergebnis** i. H. v. **4,4 Mio. €** und
- im **Modell 2** ein **Jahresfehlbetrag** i. H. v. **-5,9 Mio. €**

Im **Finanzhaushalt** ergibt sich

- im **Modell 1** ein **Finanzmittelfehlbetrag** i. H. v. **-13,1 Mio. €** und
- im **Modell 2** ein **Finanzmittelfehlbetrag** i. H. v. **-8,4 Mio. €**

Unter Einbeziehung von den zu übertragenden Haushaltsmitteln von 2025 nach 2026 erhöht sich der **Fehlbetrag** um **4 Mio. €** im **Modell 1** auf **insgesamt -17,1 Mio. €** und im **Modell 2** auf **insgesamt -12,4 Mio. €**.

Um das gesteckte Ziel von ca. 5. Mio. € an liquiden Mitteln im Finanzhaushalt 2026 erreichen zu können, sind demnach Einsparungen i. H. v. ca. **11,7 Mio. €** im **Modell 1** und **7 Mio. €** im **Modell 2** notwendig.

Falls dieses gesteckte Einsparungsziel nicht erreicht wird, ist unter Umständen eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der wesentlichen Investitionsmaßnahmen (z. B. OD Cadolzburg, Ausbau Markgraf-Alexander-Straße, Aussiedlung Sägewerk Hofmann usw.) eine potenzielle Finanzierungsart, die jedoch kritisch zu bewerten ist und als letztmögliche Maßnahme nach Ausschöpfung aller anderen Einnahmemittel (siehe TOP 3) zum Zuge kommen sollte.

Die markantesten Eckdaten der Haushalte 2026 sind:

- die Gewerbesteuererinnahmen wurden auch für das Haushaltsjahr 2026 restriktiv auf niedrigerem Niveau (5,0 Mio. €) eingeplant, da schon im laufenden Jahr 2025 mit einigen Steurrückgängen umzugehen ist und die Tendenz der Gewerbesteuererinnahmen nach unten zeigt. Erst mit Fertigstellung des Gewerbegebiets Schwadermühle West und

- Ansiedlung erster Unternehmen kann mit einem Effekt erhöhter Steuereinnahmen gerechnet werden.
- Positiv zu erwähnen ist die leicht steigende Steuereinnahme aus der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Einkommensteuerersatzleistungen, die weiterhin auf konstant hohem Niveau mit 11 Mio. € liegen
 - Personalkosten sinken trotz der eingepreisten Tariferhöhung um 382.811 €
 - Transferaufwendungen steigen um 1.541.182 € weiter an (Kreisumlage, Zweckverbandsumlagen)
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit steigen von 6.699.366 € auf 8.291.768 €
 - Investitionen: Einnahmen durch Zuwendungen betragen 14.465.513 € (Modell 1) und die Ausgaben belaufen sich auf insgesamt 6.023.803 € (Modell 1)
 - Finanzierungskosten: „üblicher Schuldendienst“ auf konstantem Niveau (403.305 €) und „Umfinanzierung“ von Großprojekten (Geschäftsbesorgungsvertrag mit Bayern Grund für Gewerbegebiet Schwadmühle West) i. H. v. 14,9 Mio. €

Fazit:

Abschließend sei betont, dass sich im **Haushalt 2026** auf das **machbare** und **umsetzbare** konzentriert werden sollte und genauestens überdacht werden sollte, was unbedingt benötigt wird.

Darüber hinaus muss sich im Hinblick auf den dauerhaft **unausgeglichenen Ergebnishaushalt** – auch wenn die Ergebnisrechnung und somit auch die Ergebnisrücklage bislang positive Ergebnisse zeigt - grundlegend überlegt werden, wie man die Einnahmengenerierung und die Ausgabenreduzierung intensivieren kann.

Die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts ist zwar noch mit dem Hintergrund, dass die Ergebnisrücklage zur Deckung etwaiger Jahresfehlbeträge zum aktuellen Stand ausreichend Mittel ausweist, gegeben, jedoch zeigt die Entwicklung ganz klar auf, dass der Markt Cadolzburg seine **laufenden Ausgaben** auch in den nächsten Jahren **nicht** mit den **festgesetzten Einnahmen erwirtschaften kann**. Dieser Umstand ist alarmierend und muss sukzessive korrigiert werden.

➤ **Übertragene Haushaltsermächtigungen von 2025 nach 2025**

Die Haushaltspositionen und Projekte, die im Jahr 2025 beauftragt aber noch nicht vollständig durchgeführt wurden oder noch keine bzw. nicht vollständige Rechnungsstellung erfolgt ist, sind nach 2026 vorzutragen. Für diese Projekte wurden bereits Aufträge in der Finanzsoftware hinterlegt und somit Finanzmittel „geblockt“. Die sich daraus ergebende Aufstellung der in 2026 benötigten Finanzmittel ist in der Anlage enthalten.

Die vorläufig zu übertragenden Haushaltsermächtigungen im **Unterhaltsbereich (Aufwendungen)** beläuft sich auf **575.525,85 €**.

Für die **Investitionsauszahlungen** werden weitere Finanzmittel i. H. v. **3.495.500,00 €** im Jahr 2026 benötigt. Insgesamt sind somit weitere Finanzmittel i. H. v. **4.071.025,85 €** im Haushaltsjahr 2026 bereitzustellen.

➤ **Grundsteuer: Evaluation der festgesetzten Hebesätze der GrSt. A + B in Bezug auf das Ertragsaufkommen:**

Grundsteuer A

Produktkonto:	61111.401100
Hebesatz:	490 v. H.

Haushaltsmittel und gebuchte Erträge zum Stand 04.11.2025:

Mandant	1	Markt Cadolzburg	Haushaltsjahr	2025		
Produkt	6.1.1.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine ...	Organisation			
Konto	401100	Grundsteuer A				
Nachrichtlich Finanzrechnung Konto:601100						
Haushaltsansatz	85.000,00	gebuchte Erträge	57.037,00	Istergebnis	41.087,38	
Übertrag aus Vorjahren	0,00	Übertrag in Folgejahr	0,00	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr	0,00	
unechte Deckung	0,00	- geplante Erträge	85.000,00			
üpl/apl. Bewilligung	0,00					
= geplante Erträge	85.000,00	Mindererträge in Prozent	27.963,00-	Ergebnis	41.087,38	
			32,90-	- Haushaltsansatz rechtskräftig	85.000,00	
				- Übertrag aus Vorjahren	0,00	
				- Sonstige Änderungen der Ermächtigung	0,00	
				= mehr(+)/weniger(-)	43.912,62-	

Hinweis:

Bei der Grundsteuer A fehlen dem MC noch grundlegende Grundsteuermessbeträge vom Finanzamt Fürth. Demzufolge konnten noch nicht alle Veranlagungen durchgeführt werden, was sich in den fehlenden Erträgen auswirkt. Die fehlenden Daten sind hauptsächlich auf laufende Einspruchsverfahren oder offene Klärungen mit den Grundstückseigentümern zurückzuführen. Zudem gibt es Fälle, die bislang auf die Grundsteuer A, nun aber auf Grundsteuer B festgesetzt wurden. Summa summarum kann noch kein abschließendes Fazit gezogen werden, ob der gewählte Hebesatz der Aufkommensneutralität entspricht. Dies wird wohl erst möglich sein, wenn alle Daten vorliegen. Bislang liegen dem MC 90% der Daten des Finanzamtes Fürth vor.

Grundsteuer B

Produktkonto:	61111.401100
Hebesatz:	378 v. H.

Haushaltsmittel und gebuchte Erträge zum Stand 04.11.2025:

Mandant	1	Markt Cadolzburg	Haushaltsjahr	2025		
Produkt	6.1.1.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine ...	Organisation			
Konto	401200	Grundsteuer B				
Nachrichtlich Finanzrechnung Konto:601200						
Haushaltsansatz	1.800.000,00	gebuchte Erträge	1.753.096,53	Istergebnis	1.306.898,85	
Übertrag aus Vorjahren	0,00	Übertrag in Folgejahr	0,00	Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr	0,00	
unechte Deckung	0,00	- geplante Erträge	1.800.000,00			
üpl/apl. Bewilligung	0,00					
= geplante Erträge	1.800.000,00	Mindererträge in Prozent	46.903,47-	Ergebnis	1.306.898,85	
			2,61-	- Haushaltsansatz rechtskräftig	1.800.000,00	
				- Übertrag aus Vorjahren	0,00	
				- Sonstige Änderungen der Ermächtigung	0,00	
				= mehr(+)/weniger(-)	493.101,15-	

Hinweis:

Bei der Grundsteuer B fehlen dem MC noch grundlegende Grundsteuermessbeträge vom Finanzamt Fürth. Demzufolge konnten noch nicht alle Veranlagungen durchgeführt werden,

was sich in den fehlenden Erträgen auswirkt. Die fehlenden Daten sind hauptsächlich auf laufende Einspruchsverfahren oder offene Klärungen mit den Grundstückseigentümern zurückzuführen. Zudem gibt es Fälle, die bislang auf die Grundsteuer A, nun aber auf Grundsteuer B festgesetzt wurden. Summa summarum kann noch kein abschließendes Fazit gezogen werden, ob der gewählte Hebesatz der Aufkommensneutralität entspricht. Dies wird wohl erst möglich sein, wenn alle Daten vorliegen. Bislang liegen dem MC 90% der Daten des Finanzamtes Fürth vor.